

Windkraftspezialist setzt auf Elektromobilität



Schlüsselübergabe für ENERCONs ersten E-Truck (v.l.): Ralf Fittje, Maren Hofinga, Stephanie Fisser, Tino Hülsmeier, Hendrik Peterburs (alle ENERCON Global Logistics), Arthur Kasperczyk, Henning Pleiter (beide A+T Nutzfahrzeuge) und Matthias Henning (Volvo Trucks Deutschland). Bild: ENERCON

Startschuss für die Elektrifizierung der Lkw-Flotte: ENERCON stellt mit dem Volvo FH Electric seinen ersten vollelektrischen Fernverkehrs-Lkw vor. Wie das Unternehmen berichtet, sei dies ein wichtiger Beitrag zur Emissionsreduktion und Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette von Windenergie.

Am 18.11. dieses Jahres hat ENERCON seinen ersten fernverkehrstauglichen E-Lkw vorgestellt. Der 40-Tonner Volvo FH Electric soll zukünftig in der Transportlogistik zwischen dem Auricher Werk und anderen logistischen Knotenpunkten rund um den Standort eingesetzt werden. Der Lkw mit einer Reichweite von 300 Kilometern wird zukünftig unter anderem an dem eigens auf dem Firmengelände installierten 400 kW-Ladepunkt geladen werden.

„Die Einführung dieses ersten E-Lkws ist ein wichtiger Meilenstein auf unserem Weg, die Transportlogistik bei ENERCON schrittweise weiter zu elektrifizieren, um so einen Beitrag zur Emissionsreduktion in der Wertschöpfungs-

kette von Windenergieanlagen zu leisten und gleichzeitig Kosten und Abhängigkeiten von fossilen Brennstoffen zu senken“, so Hendrik Peterburs, Vice President ENERCON Global Logistics.

Der Entscheidung für die Elektrifizierung vorausgegangen waren umfassende Analysen zu Fahrzeugmodellen, Ladeinfrastruktur, Energiebedarfen, CO₂-Emissionen und Betriebskosten. Oberstes Ziel war die Sicherstellung effizienter Logistikabläufe, die auch die benötigte Ladezeit und Ladepunkte berücksichtigten. Aktuell ist geplant, dass die E-Lkw nach Arbeitsende am ENERCON-eigenen Ladepunkt mit 100 % Windenergie geladen werden. Bei einer Aufnahmekapazität von 250 kWh benötigt ein Ladevorgang auf 80 % rund eine Stunde.

Einsparung von mehr als 40 Tonnen CO₂ pro Jahr

Vorausgesetzt der Lkw ist mit Grünstrom geladen, wird eine jährliche Einsparung von mehr als 40 Tonnen CO₂ pro E-Lkw erwartet – das entspricht rechnerisch dem durchschnittlichen jährlichen CO₂-Fußabdruck von vier Privathaushalten (<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1275275/umfrage/treibhausgasbilanz-pro-person/>). Damit zählt der Einsatz direkt auf die ENERCON-Nachhaltigkeitsstrategie ein.

„Da, wo es möglich ist, werden wir in Zukunft auf den elektrischen Antrieb wechseln. Mit einer schrittweisen Umstellung der Flotte möchten wir sicherstellen, dass unsere Nutzungserfahrungen und die technischen Weiterentwicklungen am Fahrzeugmarkt Eingang in die Erneuerung unseres Lkw-Fuhrparks finden“, so Peterburs. „Dazu stehen wir im engen Austausch mit unseren Fahrerinnen und Fahrern sowie mit Anbietern von E-Lkw wie Volvo Trucks. Abseits unserer eigenen Flotte loten wir auch neue Partnerschaften aus – etwa mit Speditionen, die ebenfalls auf Elektro setzen.“

„Wir freuen uns sehr, wenn Unternehmen den Schritt in Richtung Elektromobilität gehen. Gerade in diesen bewegten Zeiten sind eine klare Vision und konsequentes Engagement unerlässlich. Volvo Trucks geht mit seinen Produkten als Vorreiter voran – doch es braucht auch engagierte Unternehmen, die diesen Weg gemeinsam mit uns beschreiten. ENERCON ist ein solches Unternehmen, und wir wünschen jederzeit eine gute und sichere Fahrt“, sagt Matthias Henning, Key Account Manager E-Mobility bei Volvo Trucks Deutschland.

„Die Zusammenarbeit mit ENERCON war von Beginn an geprägt von Weitsicht und dem ehrlichen Willen, Umweltbelastungen in der Lieferkette systematisch zu reduzieren“, erklärt Arthur Kasperczyk, Verkaufsberater e-Mobility bei A+T Nutzfahrzeuge. „Über fast vier Jahre haben wir gemeinsam mit ENERCON unterschiedliche Elektro-Lkw getestet, Veranstaltungen besucht und alle technischen, wirtschaftlichen und infrastrukturellen Aspekte intensiv beleuchtet.“ „Umfassende Beratung und maßgeschneiderte Lösungen für die Umsetzung von CO₂- Reduktionszielen sind unsere Kernkompetenz“, ergänzt Michael Schaub, Vertriebsleiter von A+T Nutzfahrzeuge aus Garrel. „Es erfreut



ENERCONs erster E-Truck in Fahrt

Bild: ENERCON

uns, heute das Ergebnis dieser engen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit ENERCON zu sehen.“

Nachhaltigkeit als Unternehmensprinzip

Der Schutz von Klima und Umwelt ist fest in der Unternehmens-DNA von ENERCON verankert. ENERCON möchte sich zukünftig

noch stärker dafür einsetzen, Treibhausgasemissionen in seinen Wirtschaftsaktivitäten zu reduzieren und hat sich zum Ziel gesetzt, direkte Emissionen sowie die Intensität indirekter Emissionen bis 2030 im Vergleich zu 2021 jeweils zu halbieren. Die Elektrifizierung der Transportlogistik aber auch in den Bereichen Service- und Firmenfahrzeuge sowie der Einsatz von erneuerbarer Energie in Produktion und Gebäuden sind wesentliche Maßnahmen zur Umsetzung der Strategie.



Das Logistik-Team nimmt ENERCONs ersten E-Truck in Empfang

Bild: ENERCON